

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand

13. September 2016, 19.00 Uhr

1. Einführung

Zu Beginn begrüßt Anna Voth vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) die 19 anwesenden TeilnehmerInnen. Anschließend gibt sie weiter an Stephan Schmickler, Stadt Bergisch Gladbach, der kurz in die Thematik des Flächennutzungsplanes einführt. Wichtig ist der Hinweis, dass nur schriftlich per Brief oder Mail eingereichte Stellungnahmen als persönliche Stellungnahmen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können. Unabhängig davon werden alle heute diskutierten Punkte so weit als möglich in einem Protokoll festgehalten und in den weiteren Planungsprozess zur Prüfung eingestellt.



Danach erläutert Joachim Sterl vom Büro Post • Welters Architekten und Stadtplaner, das im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes betreut, Ziele und Inhalte des Planungsinstrumentes Flächennutzungsplan. Zudem geht er auch auf die Inhalte des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Stadtteile der heutigen Veranstaltung ein. Den Abschluss der Vorträge bildet ein Vortrag von Anna Florl vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw), in dem über die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 durchgeführten Stimmungsbildes zum Thema Flächennutzungsplan (Telefoninterviews) berichtet wird. Anschließend finden die Diskussionen an den Thementischen statt, deren Ergebnisse im Folgenden wiedergegeben werden:

2. Ergebnisse der Diskussion an den Thementischen

Thema 1: Alltägliche Wege und Verkehr

- In Bezug auf die alltäglichen Wege und den Verkehr wird angemerkt, dass Schildgen durch LKW- und Durchgangsverkehr belastet ist.
- Der Mangel einer leistungsfähigen Querverbindung in Ost-Westrichtung durch das Stadtgebiet stellt laut den Teilnehmenden ein weiteres Problem dar.
- Darüber hinaus sind Stellplätze Mangelware und der Zustand der Radwege schlecht.

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand

13. September 2016, 19.00 Uhr

- Generell wird die gegenseitige Rücksichtnahme (Radverkehr, Autoverkehr) bemängelt.
- Als Wünsche und Bitten nennen die Teilnehmenden eine verträglichere Abwicklung des Verkehrs. Das Konzept Car-Sharing sowie die Entwicklung von Park + Ride-Parkplätzen sollen den Verkehr entlasten.
- Die Ampeltaktungen sollten verbessert werden und grüne Wellen ermöglichen.
- Die Teilnehmenden wünschen sich, dass Wegeverbindungen in Wohngebieten als grüne Achsen ausgebildet werden.
- Der öffentliche Nahverkehr sollte gestärkt werden, indem beispielsweise eine Anpassung der Taktung vorgenommen wird und die »faktische« Endstation der S11 in Dellbrück durch Busse aus Bergisch Gladbach angefahren wird.

Thema 2: Freiraum und Erholung

- Einige Flächendarstellungen im FNP werden als nicht geeignet angesehen, insbesondere wenn alte Obstgehölze oder Gewässer/Gräben vorhanden sind.
- Vorhandene Grünverbindungen sollten erhalten werden.
- Die im FNP-Vorentwurf enthaltenen Darstellungen zur neuen Nutzung einzelner Flächen löst teilweise persönliches Bedauern bei den Teilnehmenden aus.
- Die vorhandenen Grün- und Freiflächen sollten geschützt werden und nicht unnötig für andere Nutzungen in Anspruch genommen werden.

Thema 3: Wohnungsbau

- Die Teilnehmenden wünschen sich, dass bei der Entwicklung von Wohnraum die notwendigen Stellplätze mit berücksichtigt werden. Die Stellplätze sollen außerdem nah an der Wohnbebauung liegen.
- Die vorhandenen Infrastrukturen und Straßen müssen bei der Weiterentwicklung des Wohnraumes mitberücksichtigt und gegebenenfalls erweitert werden. Es darf kein Konflikt durch zu viel Wohnbaufläche und nicht angepasste Infrastrukturen und Straßen entstehen.
- Es werden zu viele Frei- und Grünflächen in Anspruch genommen.
- Das Entstehen von mehrstöckiger Blockbebauung soll verhindert werden. Generell sollte sich die Bebauung in das Umfeld einfügen und eine gewisse Ästhetik besitzen.
- Der Wohnungsbau sollte sich auf vorhandene Lücken konzentrieren und keine zusätzlichen Freiflächen in Anspruch nehmen.
- Schildgen sollte keinen städtischen Charakter bekommen.

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand

13. September 2016, 19.00 Uhr

3. Ende

Zum Abschluss bedankt sich Stephan Schmickler für die konstruktiven Diskussionen und schließt gegen 21.00 Uhr die Veranstaltung.

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand